PLATTE MIT SELTENEM DEKOR IM KAKIEMON-STIL,

Meissen, Modell von J. J. Kändler, um 1734, Ausformung und Bemalung um 1735-1740.

Modell mit "Altem Ausschnitt". Springender, blauer Löwe hinter einem Bambusrohr, um das sich der Stiel einer blühenden Päonie windet. Rechts ein grosser Päonienstrauch, drei indianische Blütenzweige auf der Fahne. Braune Randlinie. Unterglasurblaue Schwertermarke, Ritzzeichen // und Formerzeichen für Johann Elias Grund.

D 29,5 cm. Kleine Randreparatur.

Provenienz: Privatsammlung, Basel, seit den 1930er Jahren. Ein kleinerer Teller mit entsprechendem Dekor befindet sich in der Sammlung Schneider, Schloss Lustheim. (Julia

Weber, Meissener Porzellane mit Dekoren nach ostasiatischen Vorbildern, II, 2000, Kat. 469); eine Terrine ehemals im Basler Kunsthandel (Weber, Katalognotiz Nr. 469) und eine vergleichbare Platte in der Sammlung Arnhold, New York (Cassidy-Geiger, Katalog 2008, Kat. 244). Ein exaktes ostasiatisches Vorbild existiert offensichtlich nicht. In diesem Dekor wurden mehrere Kakiemonmotive kombiniert. Schon seit spätestens 1730 wurden zahlreiche ostasiatische Dekore im Zusammenhang mit den grossen Bestellungen des Grafen Hoym und des französischen Kaufmanns Lemaire (Hoym-Lemaire Affäre) in der Manufaktur in Auftrag gegeben, mit dem Ziel, diese als ostasiatische Originale in Frankreich zu verkaufen. Nach Aufdeckung des betrügerischen Vorhabens wurden Tausende dieser Stücke den Königlichen Sammlungen übergeben.

CHF 3 000 / 5 000
€ 3 090 / 5 150